

pH-normalisierendes, hormonfreies Vaginalgel

RepHresh™

Zur Vorbeugung und Behandlung von Scheideninfektionen

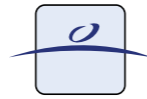
- **lindert** schnell die Beschwerden wie **Brennen** und **Jucken** und befreit von **unangenehmen Intimgeruch**
- **wirkt bis zu 3 Tage normalisierend** auf den vaginalen pH-Wert
- sehr gute **Vaginalwandhaftung** dank patentierter, bioadhäsiver Gel-Formulierung
- **gebrauchsfertige Einmal-Applikatoren** für eine einfache und hygienische Anwendung
- **sehr gut verträglich** – nach Rücksprache mit dem Arzt auch in der Schwangerschaft anwendbar

Lassen Sie sich von Ihrem Arzt oder Apotheker auch zur **DAMENCREME** beraten, einer hormonfreien Intimpflege-Creme mit Mikrosilber zur täglichen äußeren Anwendung, die sich ideal zur Kombination mit RepHresh™ eignet.


DAMENCREME
KOBLENZ - GERMANY



RepHresh™ und die DAMENCREME-Produkte sind in Ihrer Apotheke erhältlich. Weitere Informationen finden Sie unter www.aurosan-gesundes-leben.de.



Wenn ein Baby kommt, ist ein gesunder pH-Wert wichtig

Gerade auch in der Schwangerschaft kommt es aufgrund der hormonellen Umstellung häufig zu einer vaginalen Milieustörung: Der pH-Wert steigt an, und damit steigt das Risiko für eine bakterielle Fehlbesiedlung.

Wichtig: Bitte behandeln Sie diese vaginalen Milieu-Störungen in der Schwangerschaft niemals auf eigene Faust, sondern lassen Sie sich erst von Ihrem Arzt beraten!



RepHresh™ Vaginalgel

RepHresh™ ist ein Vaginalgel mit 3-Tages-Effekt. RepHresh™ dient zur Vorbeugung und Behandlung von bakterieller Vaginosen. RepHresh™ normalisiert den vaginalen pH-Wert und reduziert das Risiko von bakteriellen Vaginalinfektionen. RepHresh™ lindert Beschwerden wie Brennen und Juckreiz und befreit von unangenehmem Intimgeruch.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Stand: Februar 2021

AUROSAN GmbH
Frankenstraße 231
45134 Essen
www.aurosan.de

RepHresh™ – einfach vaginale pH-Balance

RepHresh™ ist ein innovatives Vaginalgel zur Vorbeugung und Behandlung von Scheideninfektionen, speziell der bakteriellen Vaginose. Es normalisiert den pH-Wert und beseitigt schnell und lang anhaltend Intimgeruch, veränderten Ausfluss und vaginales Missempfinden. RepHresh™ ist sehr gut verträglich. Für die Anwendung in Schwangerschaft und Stillzeit fragen Sie bitte erst Ihren behandelnden Arzt.

RepHresh™ - Ihre Anwendungsvorteile:

- Das patentierte, bioadhäsive Gel legt sich wie ein Schutzfilm auf die Vaginalhaut und sorgt für eine wirksame pH-Wert-Normalisierung – bis zu 3 Tage.
- Der praktische, vorgefüllte Einmal-Applikator ermöglicht eine einfache, hygienische Anwendung.
- Das Gel ist hormonfrei, hypoallergen und Latexfrei.
- Empfohlene Anwendung:
 - bei akuten Infektionen: täglich
 - zur Vorbeugung und nach Infektionen: jeden 3. Tag

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.aurosan-gesundes-leben.de

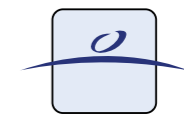


*Fiorilli A et al.
Eur J Obstet Gynecol Reprod Biol 2005;120:202-5.

pH-normalisierendes, hormonfreies Vaginalgel

RepHresh™

Zur Vorbeugung und Behandlung von Scheideninfektionen



vaginale pH-Balance

AUROSANintim
www.aurosan-gesundes-leben.de

RepHresh™ erhalten Sie in Ihrer Apotheke in 2 Packungsgrößen:
4 Applikatoren (für 12 Tage; PZN 03872634) und 9 Applikatoren (für 27 Tage; PZN 07682385)

AUROSANintim
www.aurosan-gesundes-leben.de

Die Intim-Balance – eine sensible Angelegenheit

Die Intimzone einer Frau ist ein besonders sensibler und empfindlicher Bereich. Deshalb sind hier verschiedene Schutzsysteme aktiv, die das Milieu in einer natürlichen Balance halten. Eines dieser intelligenten Schutzsysteme sorgt dafür, dass krankmachende Bakterien nicht einfach über die Scheide in die Gebärmutter, die Eileiter und in die Eierstöcke gelangen können. Die Scheide übt eine Art Barrierefunktion aus, die nur aufgrund der in ihr vorkommenden natürlichen Bakterienflora aufrechterhalten werden kann.



Die normale vaginale Bakterienflora setzt sich aus verschiedenen Bakterientypen zusammen, die sich untereinander zahlenmäßig in einem sensiblen Gleichgewicht befinden. Wird dieses Gleichgewicht gestört, kann es zu einer bakteriellen Vaginose kommen – einer bakteriellen Fehlbesiedlung. Das intelligente Schutzsystem wird dann mehr oder weniger „durchlässig“ für krankmachende Bakterien.

Erfahren Sie hier, was die natürliche Intim-Balance aus dem Gleichgewicht bringen kann, und wie sich eine bakterielle Vaginose bemerkbar macht.



Sauer sein ist erwünscht

Ebenso wie die Haut besitzt auch die Scheide (Vagina) einen natürlichen Säureschutz. Der Säuregrad wird als sogenannter pH-Wert ausgedrückt. Während die Haut einen pH-Wert um 5,5 besitzt, ist der pH-Wert in der Scheide mit 3,8-4,5 deutlich niedriger, also saurer.

Das saure Milieu erzeugen die sog. Laktobacillen oder Milchsäurebakterien. Ihr Stoffwechsel produziert – wie der Name schon sagt – Milchsäure aus dem Zucker der sich regelmäßig ablösenden Vaginalhautzellen. Die Milchsäure säuert das Scheidenmilieu an, schafft für die Milchsäurebakterien beste Voraussetzungen für ihre Vermehrung und stabilisiert damit wiederum die Milchsäureproduktion. Krankmachende Bakterien haben in diesem sauren Umfeld kaum Chancen, sich anzusiedeln oder sich zu vermehren. Ein intelligenter körpereigener Schutz also, der entscheidend von einem gesunden vaginalen pH-Wert abhängig ist.

Was passiert, wenn die Intim-Balance aus dem Gleichgewicht gerät?

Gerät das vaginale Milieu aus dem Gleichgewicht

- **nimmt** die Zahl der **Milchsäurebakterien ab**,
- wird in der Folge **weniger Milchsäure** produziert, d. h. der **vaginale pH-Wert steigt**,
- **vermehren sich** auch potentiell **krankheits-erregende Bakterien**, deren Anzahl zuvor durch das saure Milieu gering gehalten wurde.

Es kommt zu einer bakteriellen Fehlbesiedlung, der sogenannten **bakteriellen Vaginose**.

Unter welchen Umständen tritt eine bakterielle Vaginose häufiger auf?

Mögliche Auslöser für eine bakterielle Vaginose finden sich im Alltag vieler Frauen:

- ein geschwächtes Immunsystem
- eine erhöhte bakterielle Belastung, z. B. der Besuch von Whirlpool, Schwimmbad und Sauna oder ungeschützter Geschlechtsverkehr
- eine übertriebene oder falsche Intimhygiene
- besondere Hormonkonstellationen, z. B. in der Schwangerschaft, bei Einnahme von Kontrazeptiva oder in der Zeit um die Menopause und danach
- eine vorausgegangene medikamentöse Therapie mit Antibiotika oder Antimykotika
- nach Operationen
- bei Inkontinenz und bei Versorgung mit Kathetern oder Windeln

Symptome einer bakteriellen Vaginose

Die typischen Symptome einer bakteriellen Vaginose sind unangenehmer **Intimgeruch**, veränderter und/oder verstärkter **Ausfluss** – manchmal auch einhergehend mit **Jucken** und **Brennen**.

Rechtzeitig therapieren, nicht ignorieren!

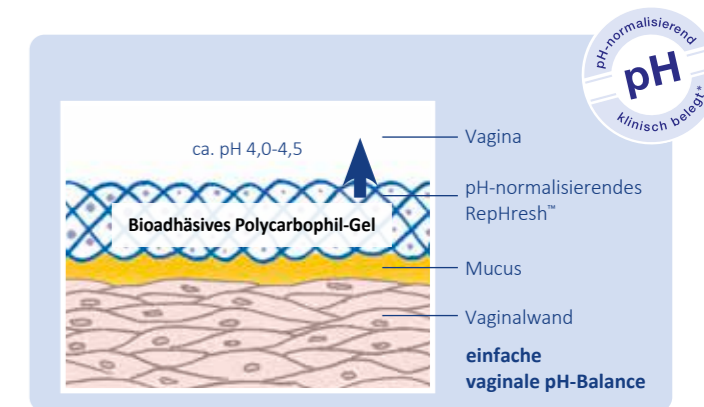
Sollten Sie diese Beschwerden bei sich feststellen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Frauenarzt. Eine unbehandelte bakterielle Vaginose kann das Risiko für schwerwiegende aufsteigende Infektionen, z. B. zu den Eileitern und Eierstöcken sowie für Infektionen mit sexuell übertragbaren Erregern erhöhen. In der Schwangerschaft sollten Sie bei den genannten Beschwerden unbedingt Ihren Gynäkologen um Rat fragen.

Rechtzeitig und richtig erkannt, lässt sich die bakterielle Vaginose mit entsprechenden Antibiotika gut therapieren. Allerdings leiden etwa 70% der Frauen innerhalb von neun Monaten an einer erneut auftretenden

(rezidivierenden) bakteriellen Vaginose. Ein Grund dafür ist die Therapie selbst: Eine Antibiotika-Therapie hat meist die Abtötung von Bakterien zum Ziel. Das Antibiotikum kann allerdings nicht zwischen nützlichen und krankheitserregenden Bakterien unterscheiden. So machen viele Antibiotika auch nicht vor den nützlichen Milchsäurebakterien in der Scheide Halt und reduzieren auch deren Zahl. Die Folge: Der vaginale pH-Wert steigt und der natürliche Säure-Schutz gegen bakterielle Fehlbesiedlung ist nicht mehr wirksam. Dieser kann ohne eine säuernde „Starthilfe“ nur schwer wieder hergestellt werden.

Während und im Anschluss an eine Antibiotika-Einnahme sollte daher immer eine vaginale pH-Wert-Normalisierung stattfinden. Ebenso nach Behandlung einer gemischten Infektion mit Bakterien und Pilzen (z.B. Candida). So kann das natürliche Bakteriengleichgewicht in der Scheide schnell wieder aufgebaut werden.

Das innovative Vaginalgel **RepHresh™** fördert mit einem bis zu 3 Tage lang wirkenden, pH-Wert normalisierenden Schutzfilm den (Wieder-)Aufbau und die Stabilisierung eines gesunden vaginalen pH-Wertes. Es beugt somit effektiv Vaginalinfektionen vor – auch immer wiederkehrenden Infektionen. Als Nachbehandlung einer antibiotischen Therapie der bakteriellen Vaginose kann RepHresh™ so die Ausheilungsrate erhöhen.**



** Milani M, Barcellona E, Agnello A. Eur J Obstet Gynecol Reprod Biol 2003;109:67-71.
* Fiorilli A et al. Eur J Obstet Gynecol Reprod Biol 2005;120:202-5.